

So macht das Holzen Spass

Waldwirtschaft / Die Firma Herzog Forsttechnik AG aus Zumholz FR feierte ihr 25-jähriges Jubiläum. Dafür lud sie zu den Bergholztagen ein.

ZUMHOLZ Die Holzernte im steilen Gelände ist wegen den ungünstigen Arbeitsbedingungen nicht nur teurer, sondern auch körperlich anstrengend und gefährlich. Waldbewirtschaftung muss sich aber schlussendlich auch rechnen: Deshalb bedarf es neben guter Arbeitsplanung auch einer modernen Forsttechnik und optimierten Holzernteverfahren. Die Bergholztage auf dem Schwyberg im Raum Schwarzsee FR zog Forstfachleute aus ganz Europa an, sogar eine Gruppe aus Brasilien wollte die neusten Forst- und Baumaschinen aus dem Hause Herzog Forsttechnik AG aus Zumholz FR im praktischen Einsatz sehen.

Eine hohe Schlagkraft

Im steilen Gelände auf dem Schwyberg ist eine einwandfreie Seilkrantechnik unabdingbar. Der Herzog Grizzly 400 Yarder ist wie gemacht dafür: Auch in engen Durchforstungsbeständen ermöglicht es dem Maschinenbesitzer eine sehr hohe Rückeleistung. Das fest gespannte Tragseil in Kombination mit dem selbstklemmenden, funkferngesteuerten Laufwagen und der funkferngesteuerten Zugseilwinde macht dies möglich. Dass der Yarder in Europa so gut wie nicht im Einsatz steht, ist erstaunlich, denn der Yarder eignet sich besonders gut für die Holzbringung in Gebieten mit relativ dichten Forststrassennetzen bei geringer Feinerschliessung durch Rückewege. Die Yarder-Anlage ist zudem in ein bis zwei Stunden aufgebaut.

Entasten wird zur Kleinigkeit

Auch das Entasten der Bäume ist heute keine Schwerstarbeit mehr: Am Kranende mit dem Harvesterkopf Woody 60 wird das Entasten sogar zum Spass. Bis zu einem Umfang von 60 cm kann der Woody die Bäume packen und entasten. Das Aggregat Woody eignet sich optimal im wechselnden Einsatz von Harvester- oder Prozessorbetrieb und wird



Mit dem Woody 60 ist das Entasten der Bäume keine Schwerstarbeit mehr. Der Woody am Kranende kann Bäume von einem Umfang von 60 cm packen und entasten.

(Bilder Peter Fankhauser)

auch gern als reines Harvesteraggregat auf einem Vollernter verwendet. Durch seine Greiffunktion kann der Woody nicht nur Holz laden, sondern auch im Steilhang das Holz zum leichteren Transport mit einer Seilbahn vorbereiten. Die einzigartige und patentierte Rahmgeometrie ermöglicht zudem auch die Bearbeitung von Laub- bzw. Krummhölzern. Die Einsatzgebiete des Woody sind sehr vielfältig und reichen von gewöhnlichen Prozessoraufbauten auf Baggern über den klassischen Harvesterinsatz auf Basismaschinen bis hin zum Einsatz auf Kombimaschinen wie dem Ge-

birgsharvester Mouny. Um das Entasten schnell und flexibel machen zu können, braucht es dafür auch ein starkes Gefährt: So ist der Highlander ein äusserst leistungsstarker Radharvester für mittleres bis starkes Holz. Die einzigartige Geländegängigkeit und seine flexiblen Einsatzmöglichkeiten zeichnen ihn aus. Im normalen Harvestergebiet bewegt sich der Highlander durch ein spezielles Lenksystem mit besonderer Wendigkeit.

Schonendes Arbeiten

Mit dem Mouny wird das Holz im Bestand gefällt und im Ganz-

baum-Verfahren zur Kombi-Maschine geseilt, wo es vom Prozessor Woody entastet bzw. ausgeformt und danach direkt an der Forststrasse gelagert wird. Das gelagerte Holz kann anschliessend direkt mit einem LKW abtransportiert werden. Mit dem neuen funkferngesteuerten Laufwagen Liftliner 4000 ist es möglich, mit den Funktionen «Heben/Senken» und «Fahren» gleichzeitig zu arbeiten. Somit wird ein besonders schonendes und effizientes Arbeiten in Durchforstungen ebenso möglich wie eine punktgenaue Platzierung der Stämme an der Entladestelle. Durch die



Seilkrantechnik ermöglicht auch in engen Beständen eine sehr hohe Rückeleistung.



Grosses Interesse der Besucher herrschte beim Gebirgsharvester Grizzly 1000.

separate Hubseilwinde wird das Zugseil am Laufwagen befestigt und hat somit nur die Aufgabe, den Laufwagen zu ziehen. Dadurch arbeitet der klemmenlose Liftliner 4000 ohne Zug- und Tragseilverschleiss.

Erfolgreich seit 25 Jahren

Während drei Tagen führte die Herzog Forsttechnik letzte Woche die Bergholztage durch. Über 500 Interessierte konnte das Unternehmen im Schwarzseegebiet begrüßen. Zudem feierte das Unternehmen letztes Wochenende auch sein 25-jähriges Bestehen. Die Herzog Forsttechnik ist spezialisiert für

das Anfertigen und den Verkauf von Spezialmaschinen im Wald. Ihre Produkte werden auf der ganzen Welt verkauft. Anfänglich beschränkte sich die Firmentätigkeit auf den Import, den Verkauf und den Service von Forstmaschinen. Seit 2001 baut die Herzog Forsttechnik eine eigene Baureihe von Seilkränen. Die Maschinen tragen den Namen Grizzly. Die erfolgreiche Zusammenarbeit mit der Konrad Forsttechnik GmbH, gepaart mit der eigenen Produktion liess die Firma kontinuierlich auf die heutige Grösse von rund 15 Mitarbeitern anwachsen.

Peter Fankhauser